

**INFORMATION:**

**WO INVESTIEREN IN POLEN?**

***ALLGEMEIN***

Angelockt von den guten Wirtschaftsdaten und der respektablen Marktgröße Polens steht ein hoffnungsvoller Investor vor der Standortwahl.

Die Größe des Landes mit über 312.000 Km<sup>2</sup> und die Einwohnerzahl von fast 40 Mio. Einwohnern vereinfachen diese Entscheidung nicht unbedingt.



Es ist ratsam, um die Besonderheiten der polnischen Regionen und deren Eignung für bestimmte Arten von Investitionen zu wissen.

***WISSENSCHAFTLICHE ANALYSE***

Es ist dem Institut Badań Nad Gospodarką Rynkową („IBnGR“)



INSTYTUT BADAŃ NAD GOSPODARKĄ RYNKOWĄ

(„Institut für Marktwirtschaftsforschung“)

in Danzig zu danken, dass es die Attraktivität der polnischen Wojewodschaften und der dort liegenden Unterregionen wissenschaftlich erforscht hat. Seit 2005 veröffentlicht dieses Institut jährlich einen Report mit dem Titel:

ATRAKCYJNOŚĆ INWESTYCYJNA  
WOJEWÓDZTW I PODREGIONÓW POLSKI

(„Investitionsattraktivität der Wojewodschaften und Unterregionen Polens“).

Diese Reporte richten sich vor allem an die Wojewodschaftsverwaltungen. Sie liegen deshalb nur in polnischer Sprache vor.

Eine Kopie des Reports für 2007 erhält man als Download auf der Web

Site der PAIIZ, der Polnischen Agentur für Information und Ausländische Investitionen ([www.paiz.gov.pl](http://www.paiz.gov.pl)). Übersetzungen des Berichts sind laut Auskunft des Instituts nicht geplant.

Da die Ergebnisse des Instituts nachgerade für Investoren interessant sind, sollen diese anhand des Berichts für 2007 kurz dargestellt werden.

Selbstverständlich kann der Bericht an dieser Stelle nicht in aller Ausführlichkeit dargestellt werden. Sollte näheres Interesse an einer bestimmten Wojewodschaft oder Unterregion bestehen, so sollten die detaillierten Ausführungen des Berichts beigezogen werden.

Wir stehen selbstverständlich gerne zu vertiefenden Auskünften zur Verfügung!

### AUSGANGLAGE

Polen ist in 16 Wojewodschaften (poln.: województwo) aufgeteilt:



### FORSCHUNGSANSATZ

Das Institut hat zunächst die Wojewodschaften hinsichtlich ihrer Attraktivität für Investitionen in drei Sektoren untersucht:

- Industrie
- Dienstleistungen
- Fortgeschrittene Technologien

Bei der Bewertung wurden folgende Faktoren berücksichtigt:

<u>Faktor:</u>	<u>Gewicht in %</u>
Transportmöglichkeiten	20
Arbeitsmarkt	25
Marktgröße	15
Wirtschaftliche Infrastruktur	10
Soziale Infrastruktur	5
Öffentliche Sicherheit	5
Aktivität der Wojewodschaft	20

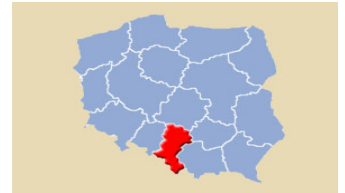
Quelle: IBnGR

***DIE FÜNF BESTEN***

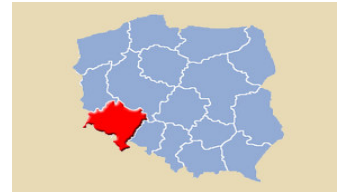
Zur Gesamtattraktivität der Wojewodschaften kam das IBnGR zu folgendem Ranking der 5 besten Wojewodschaften:

Platz Wojewodschaft:

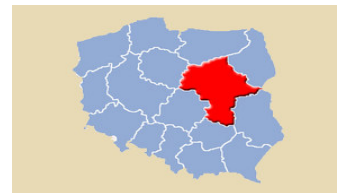
1 Oberschlesien/Śląskie



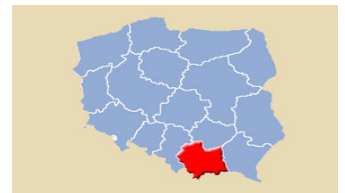
2 Niederschlesien/  
Dolnośląskie



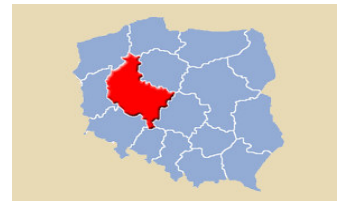
3 Masowien/Masowieckie



4 Kleinpolen/Małopolskie



5 Großpolen/Wielkopolskie



**DIE DREI SCHLECHTESTEN**

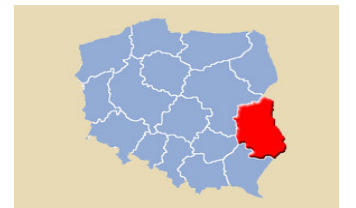
Auch die unattraktivsten Wojewodschaften sollen hier genannt werden:

Platz Wojewodschaft:

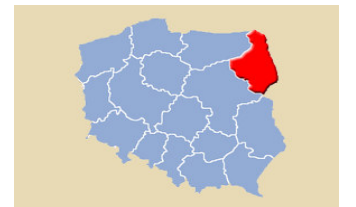
14 Heiligkreuz/  
Świętokrzyskie



15 Lublin/Lubelskie



16 Podlasien/Podlaskie



**DIE GESAMTE HITLISTE**

Das gesamte Ranking der investitionsfreundlichsten Wojewodschaften finden Sie nachfolgend. Wir haben das Executive Summary des IBnGR übernommen:

**Executive summary**

	Transport accessibility		Labour market		Market size		Economic infrastr.		Social infrastr.		Public safety		Activities of voivodships		Investment attractiveness of voivodships	
	value	rank	value	rank	value	rank	value	rank	value	rank	value	rank	value	rank	value	rank
Weight (in per cent)	20		25		15		10		5		5		20			
1 Śląskie	0,39	6	1,42	1	1,57	2	0,91	2	2,12	1	-1,06	15	0,24	5	0,86	1
2 Dolnośląskie	0,61	1	0,00	5	0,47	5	1,00	1	0,88	3	-0,60	12	2,09	1	0,73	2
3 Mazowieckie	0,46	5	-0,17	10	1,82	1	0,62	3	0,40	4	-1,05	14	1,30	2	0,61	3
4 Małopolskie	0,29	8	0,50	2	0,89	3	0,44	4	1,94	2	-0,44	10	-0,45	11	0,31	4
5 Wielkopolskie	0,57	2	0,13	4	-0,04	8	0,03	7	-0,46	9	0,28	7	0,84	3	0,30	5
6 Łódzkie	0,17	9	0,25	3	0,04	6	-0,26	11	-0,18	7	-0,57	11	0,26	4	0,09	6
7 Pomorskie	-0,04	11	-0,18	11	0,56	4	0,06	6	0,25	5	-1,22	16	0,21	7	0,03	7
8 Zachodniopomorskie	0,54	3	-0,12	8	-0,15	9	-0,39	13	0,06	6	-0,69	13	0,23	6	0,03	8
9 Opolskie	0,29	7	-0,31	13	0,03	7	-0,03	8	-0,63	12	0,51	5	0,12	8	0,00	9
10 Lubuskie	0,53	4	-0,18	12	-0,18	10	-0,24	10	-0,74	15	0,04	8	-0,15	9	-0,06	10
11 Kujawsko-Pomorskie	-0,01	10	0,00	6	-0,80	14	-0,34	12	-0,29	8	-0,11	9	-0,65	13	-0,31	11
12 Podkarpackie	-0,79	14	-0,14	9	-0,67	12	0,09	5	-0,88	13	1,75	1	-0,57	12	-0,35	12
13 Warmińsko-Mazurskie	-0,58	13	-0,32	15	-0,88	13	-0,21	9	-0,50	10	0,43	6	-0,26	10	-0,38	13
14 Świętokrzyskie	-0,34	12	-0,11	7	-1,30	16	-0,52	15	-0,51	11	0,72	4	-1,08	15	-0,55	14
15 Lubelskie	-0,86	15	-0,32	14	-0,92	15	-0,73	16	-0,93	16	0,91	3	-0,90	14	-0,64	15
16 Podlaskie	-1,23	16	-0,44	16	-0,43	11	-0,41	14	-0,73	14	1,10	2	-1,23	16	-0,89	16

Quelle: IBnGR 2007

**UNTERREGIONEN + SEKTOREN**

Der Bericht des IBnGR begnügt sich nicht damit, nur die Wojewodschaften zu vergleichen.

Es werden auch die Unterregionen innerhalb der Wojewodschaften ermittelt, die sich jeweils am besten eignen für Investitionen in den Sektoren:

- Industrie
- Dienstleistung
- Fortgeschrittene Technologien.

Nachfolgend werden von dem IBnGR gefertigte Karten und Tabellen wiedergegeben. Wir haben es bei den polnischen Namen der Unterregionen belassen. Für diese gibt es keine erhellenden Übersetzungen (es sei denn man versteht „allensteinisch“ oder „rzeszowo-tarnobrzeskisch“).

Wir schließen die Darstellung für jeden Sektor mit einer Vorstellung der „Sieger“ ab und bemühen uns, für diese näherungsweise einen Klarnamen anzugeben.

Im Übrigen möge sich der jetzt bereits kartengeübte Leser an den Bezifferungen der Unterregionen orientieren!

**INDUSTRIE**

Das Institut hat die Attraktivität der Unterregionen für Industrieansiedlungen wie folgt bewertet:



Quelle: IBnGR

Dabei bedeuten die Farben folgende Klassen (A=Beste ; D = Schlechteste):



Dabei ergab sich folgendes Ranking der Unterregionen (poln.: podregion) :

Podregion	Pozycja 2005	Pozycja 2006	Pozycja 2007
centralny śląski	1	1	1
rybnicko-jastrzębski	2	2	2
jeleniogórsko-wałbrzyski	4	3	3
rzeszowsko-tarnobrzesci	6	6	4
bielsko-bialski	5	4	5
wrocławski	7	9	6
częstochoowski	11	10	7
łódzki	9	7	8
legnicki	8	5	9
krakowsko-tarnowski	3	8	10

Źródło: Opracowanie IBnGR.

Quelle: IBnGR

Die besten Unterregionen für Industrieansiedlungen in 2007 waren also:

Platz	Unterregion	in Wojewodschaft:
1	Zentraloberschlesien	Oberschlesien/Śląskie
2	Rybnik/Jastrzębie Zdroj	Oberschlesien/Śląskie
3	Jelenia Góra/Wałbrzych	Niederschlesien/ Dolnośląskie
4	Rzeszów/Tarnobrzeg	Untere Karpaten/ Podkarpackie

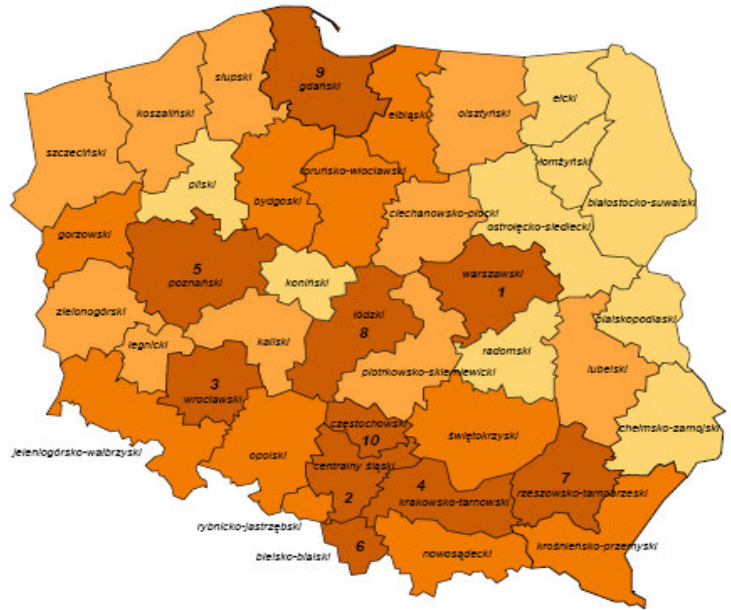
Beachtenswert ist der Aufstieg der Unterregion Rzeszów/Tarnów von Platz (poln.: Pozycja) 6 in 2005 auf Platz 4 in 2007.

Es fällt auch, dass die besten Unterregionen für Industrieansiedlungen sämtlich im Süden Polens liegen. So wird zum Beispiel der Hauptstadtregion in und um Warschau (Masowien) in diesem Sektor keine Attraktivität zugemessen.

### **DIENSTLEISTUNGEN**

Ein anderes Bild ergibt sich für die Standortwahl im Dienstleistungssektor. Die Attraktivität der Subregionen für diesen Sektor gibt das Institut wie auf der nachstehende Karte markiert an, wobei die Farben wiederum folgende „Güte“-klassen (A = beste; D= schlechteste) bezeichnen:





Quelle: IBnGR 2007

Dabei ergibt sich folgendes Ranking:

Podregion	Pozycja 2005	Pozycja 2006	Pozycja 2007
warszawski	1	1	1
centralny śląski	2	2	2
wrocławski	3	3	3
krakowsko-tarnowski	4	4	4
poznański	6	5	5
bielsko-bialski	5	6	6
rzeszowsko-tarnobrzeczski	8	8	7
łódzki	9	7	8
gdański	10	9	9
częstochowski	7	10	10

Źródło: Opracowanie IBnGR.

Quelle: IBnGR 2007

Die besten Unterregionen für Investitionen im Dienstleistungssektor sind:

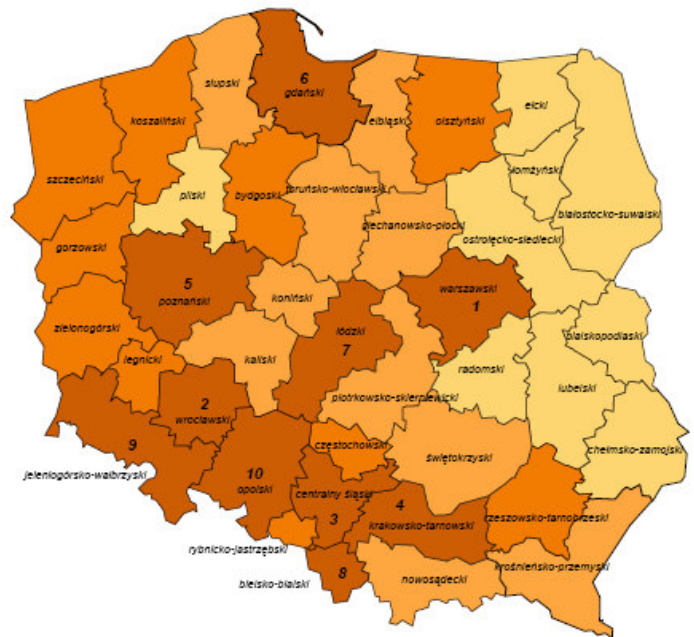
Platz	Unterregion	in Wojewodschaft
1	Warschau	Masowien/Masowskie
2	Zentraloberschlesien	Oberschlesien/Śląskie
3	Breslau	Niederschlesien/ Dolnośląskie
4	Krakau/Tarnów	Kleinpolen/Małopolskie

Hier ist das Bild seit Jahren unverändert. Warschau ist mit Abstand Polens Dienstleistungszentrum. Dies drückt sich bereits im Neubau von Büro und Gewerbeflächen aus. Die neugebauten Flächen in den anderen polnischen Großstädten (Breslau, Krakau, Lodz, Gdańsk,

Stettin) machen seit Jahren gesamt genommen nur einen Bruchteil der Neubauf Flächen in Warschau aus.

**FORTSCHRITTENE  
TECHNOLOGIEN**

Für Investitionen im Bereich Fortgeschrittene Technologien ergibt sich folgendes Bild:



Quelle: IBnGR 2007

Die Farben geben wiederum folgende „Güte“-klassen (A = Beste; D= Schlechteste) wie folgt an:



Es ergibt sich folgendes Ranking:

Podregion	Pozycja 2005	Pozycja 2006	Pozycja 2007
warszawski	1	1	1
wroclawski	2	2	2
centralny śląski	3	3	3
krakowsko-tamowski	4	4	4
poznański	5	5	5
gdański	7	6	6
łódzki	8	8	7
bielsko-bialski	6	7	8
jeleniogórsko-walbrzyski	20	13	9
opolski	10	12	10

Źródło: Opracowanie IBnGR.

Quelle: IBnGR 2007



Die besten Unterregionen in 2007 für Investitionen im Bereich Fortgeschrittene Technologien waren also:

Platz	Unterregion	in Wojewodschaft:
1	Warschau	Masowien/Masowskie
2	Zentraloberschlesien	Oberschlesien/Śląskie
3	Breslau	Niederschlesien/ Dolnośląskie
4	Krakau/Tarnów	Kleinpolen /Małopolskie

Das Ergebnis der ersten vier Plätze stimmt also mit dem Sektor Dienstleistungen überein.

### ZUSAMMENFASSUNG

Es fällt bei dem Ranking ein Nord-Süd und ein West-Ost-Gefälle auf.



Selbst zwischen den grenznahen Wojewodschaften Niederschlesien und Lebus/Lubuskie bestehen erhebliche Unterschiede.

Auch Hinterpommern steht den schlesischen Wojewodschaften in erheblichem Umfang nach.

Eine Sonderrolle spielt Masowien mit Warschau als Hauptstadt. Das Lebenshaltungs- und Einkommensgefälle zwischen Warschau und dem Rest der polnischen Republik ist erheblich. Aber auch die Unterschiede zwischen Warschau und dem Rest der Wojewodschaft Masowien sind erheblich. Jeder Investor sollte bei seiner Entscheidung auf die Eignung der Wojewodschaft und der gewählten Unterregion für seinen Sektor achten.

Natürlich sind die hier gewichteten Faktoren nicht die allein entscheidenden Kriterien für eine Ansiedlungsentscheidung.

Dennoch liefert dieser interne Report erste Orientierungspunkte, wohin die Reise gehen kann.

Wenn Sie Ihre Entscheidung diskutieren wollen, wenden Sie sich gerne an uns!